

Peter Klein Kölner Straße 672 47807 Krefeld

An den
Oberbürgermeister der Stadt Krefeld
Herrn Gregor Kathstede
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

Anschrift Ratsherr Peter Klein
Kölner Straße 672
47807 Krefeld

Telefon 0174 913 81 57
eMail Peter.Klein@
Piratenpartei-NRW.de

Es schreibt Peter Klein
Ratsherr

Krefeld, den 14. September 2015

Sitzung des Stadtrates am 29.09.2015

Hier: Antrag zum Einsatz einer sog. „No-Spy-Klausel“

Sehr geehrter Herr Kathstede,

namens und im Auftrag meiner Partei beantrage ich den o. g. und nachfolgend formulierten Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 29.09.2015 zu setzen, zu beraten und zu beschließen.

Antrag:

Der Rat der Stadt Krefeld beauftragt die Verwaltung zukünftig bei der kommunalen Vergabe von Aufträgen eine No-Spy-Klausel in die Vertragsbedingungen aufzunehmen.

1. Die Stadtverwaltung muss zusätzlich bei zukünftigen Vergaben darauf achten, dass sie so wenige sicherheitsrelevante Daten wie möglich an die Auftragnehmer weitergibt.
2. Die Stadtverwaltung sollte hierüber hinaus Verfahren prüfen, inwieweit Bieter, Auftragnehmer und sie selbst zukünftig auf Datensparsamkeit und -vermeidung verpflichtet werden können. Die Stadtverwaltung soll dem Rat zu Beginn des 1. Halbjahres 2016 einen Bericht über diese Prüfung vorlegen.

Begründung:

Als Konsequenz aus der Aufdeckung der umfassenden Spionage durch die National Security Agency (NSA) und andere Geheimdienste in Deutschland hat das Bundesinnenministerium am 30. April 2014 die Vergaberichtlinien bei Aufträgen an Telekommunikations- und IT-Firmen um eine No-Spy-Klausel erweitert.(1)

Damit soll verhindert werden, dass Informationen und Daten, die dem Datenschutz unterliegen, an Dritte weitergeleitet werden. Öffentliche Aufträge der Bundesregierung werden seither nur noch an Unternehmen (Bieter) vergeben, die nachweisen, dass sie keiner rechtlichen Verpflichtung zur Weitergabe von vertraulichen Informationen, Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen un-

terliegen. Die Klausel verpflichtet weiterhin, dass auch nachträgliche Veränderungen offengelegt werden.

Auch in Bremen, Hamburg, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein müssen Unternehmen (Bieter) seit 2014 darlegen, wie sie die Sicherheit von Daten gewährleisten. Aufgrund dieser Verschärfung ihrer Vergaberichtlinien trennten sie sich laut NDR vom 04.03.2015 von der Computer-Firma CSC, die bis dato die elektronische Verwaltung dieser Länder betreute. Die Firma CSC (Computer Sciences Corporation) steht im Verdacht, sehr eng mit der National Security Agency (NSA) und der Central Intelligence Agency (CIA) zusammenzuarbeiten. Ein Tochterunternehmen der Firma entwickelt Spähprogramme für die NSA. Auch die Nordrhein-Westfälische Landesregierung, ihre Ministerien, Landesbehörden usw. arbeiten mit CSC zusammen.(2)

Nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG-NRW) sind bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen verschiedene Aspekte zu beachten. Hierzu gehören:

- . die Vorgabe eines vergabespezifischen Mindestlohns,
- . die Festlegung von repräsentativen Tarifverträgen im ÖPNV,
- . die verbindliche Beachtung von Aspekten des Umweltschutzes und der Energieeffizienz,
- . die verbindliche Beachtung sozialer Aspekte,
- . die Beachtung von Aspekten der Frauenförderung sowie die Beachtung vergaberechtlicher Grundsätze unterhalb des EU-Schwellenwertes, nunmehr aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§ 3 TVgG NRW).

Hingegen sind im TVgG-NRW keine Klauseln zu finden, nach denen datenschutzrechtliche Bestimmungen beachtet werden müssen. Ebenso wenig finden sich besondere datenschutzrechtliche Bestimmungen in den Vergaberichtlinien der Stadt Krefeld. Es ist jetzt an der Zeit, es der Bundesregierung gleichzutun und eine No-Spy-Klausel in die kommunalen Vergaberichtlinien einzubauen. Der Stadtrat Osnabrück entschied sich bereits im September 2014, Köln im September 2015 dafür, entsprechenden Ratsanträgen zuzustimmen.

(1) <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Nachrichten/Kurzmeldungen/no-spy-erlass.pdf>

(2) <http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD16-5587.pdf>

Weitere Begründungen erfolgen ggf. mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Klein
Ratsherr

Kopien an:
CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, LINKE-Fraktion, UWG-Ratsgruppe, Rh Preuß, Rh Heitzer,
GB IV, 053-Vorlagen